

---

# FEMtech Expertinnendatenbank

## FEMtech Expertin des Monats

Autorinnen: DI<sup>in</sup> Inge Schrattenecker und Mag<sup>a</sup> Beatrix Hausner  
ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

AuftraggeberIn: Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie  
FFG Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH



# Hintergrund

---



- Die FEMtech Expertinnendatenbank und die Initiative FEMtech Expertin des Monats werden im Rahmen von FEMtech durchgeführt
- FEMtech – Frauen in Forschung und Technologie ist ein Programm des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie
- Den Hintergrund für beide Initiativen zeigen anschaulich die aktuellen Zahlen zur Situation von Wissenschaftlerinnen im Forschungs-, Technologie- und Innovationsbereich

# FEMtech Expertinnendatenbank

---



## Die FEMtech Expertinnendatenbank ist .....

- ◆ eine Datenbank für Wissenschaftlerinnen verschiedenster Fachgebiete
- ◆ Schwerpunkt Naturwissenschaft und Technik

## Eintragen als Expertin können sich.....

- ◆ Frauen die über einen Abschluss an einer Universität oder Fachhochschule oder über eine mehrjährige Berufserfahrung in einem Fachgebiet verfügen
- ◆ Online und gratis unter [www.femtech.at](http://www.femtech.at)

**Aktuell sind über 550 Expertinnen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen in die Datenbank eingetragen**



# Ziele FEMtech Expertinnendatenbank

---



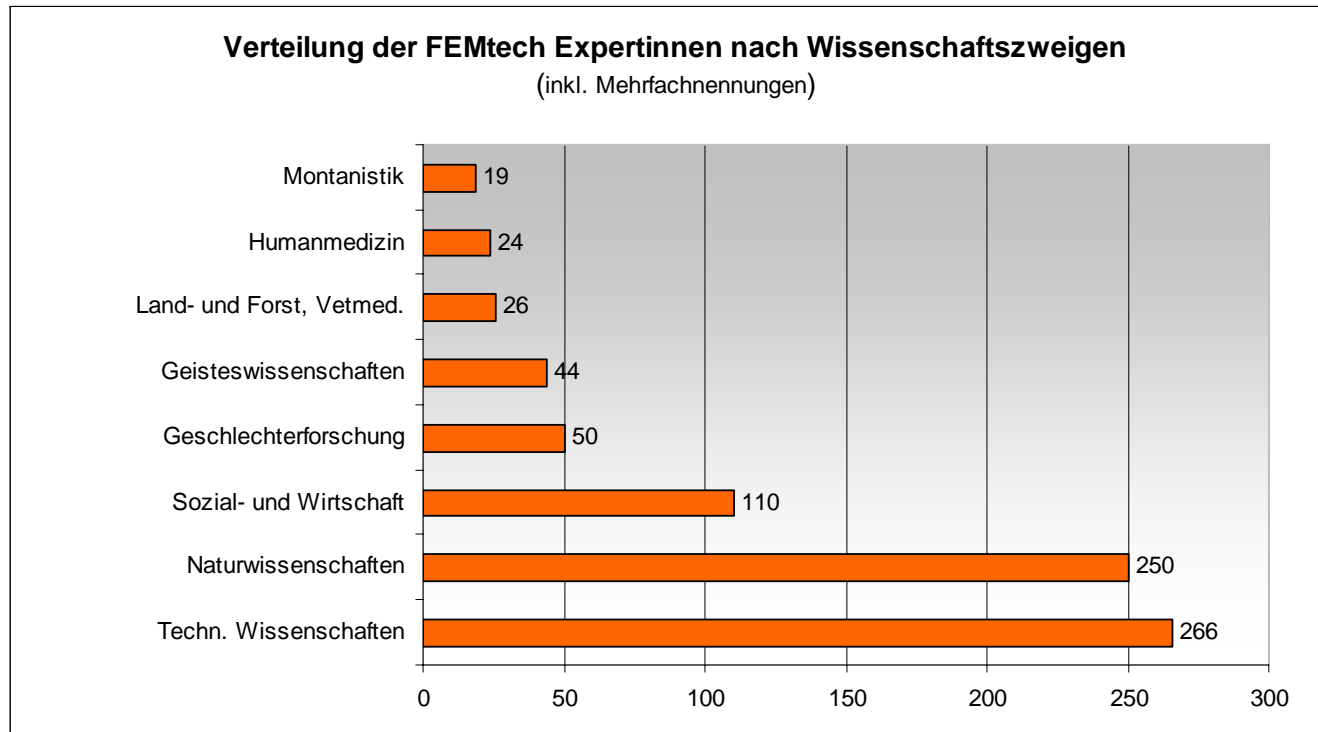
## Mit der FEMtech Expertinnendatenbank wird

- ◆ das Potenzial an qualifizierten Wissenschaftlerinnen sichtbar gemacht
- ◆ die Suche nach qualifizierten Wissenschaftlerinnen und Expertinnen erleichtert
- ◆ der Frauenanteil bei Jurysitzungen und in Forschungsprojekten erhöht
- ◆ Ein Expertinnenpool für Universitäten, Fachhochschulen, Forschungsinstitutionen, Unternehmen, Verwaltung und andere Institutionen sowie auch Privatpersonen zur Verfügung gestellt
- ◆ die Vernetzung von Wissenschaftlerinnen ermöglicht

# Expertinnen in der Datenbank



## Verteilung der FEMtech Expertinnen nach Wissenschaftszweigen

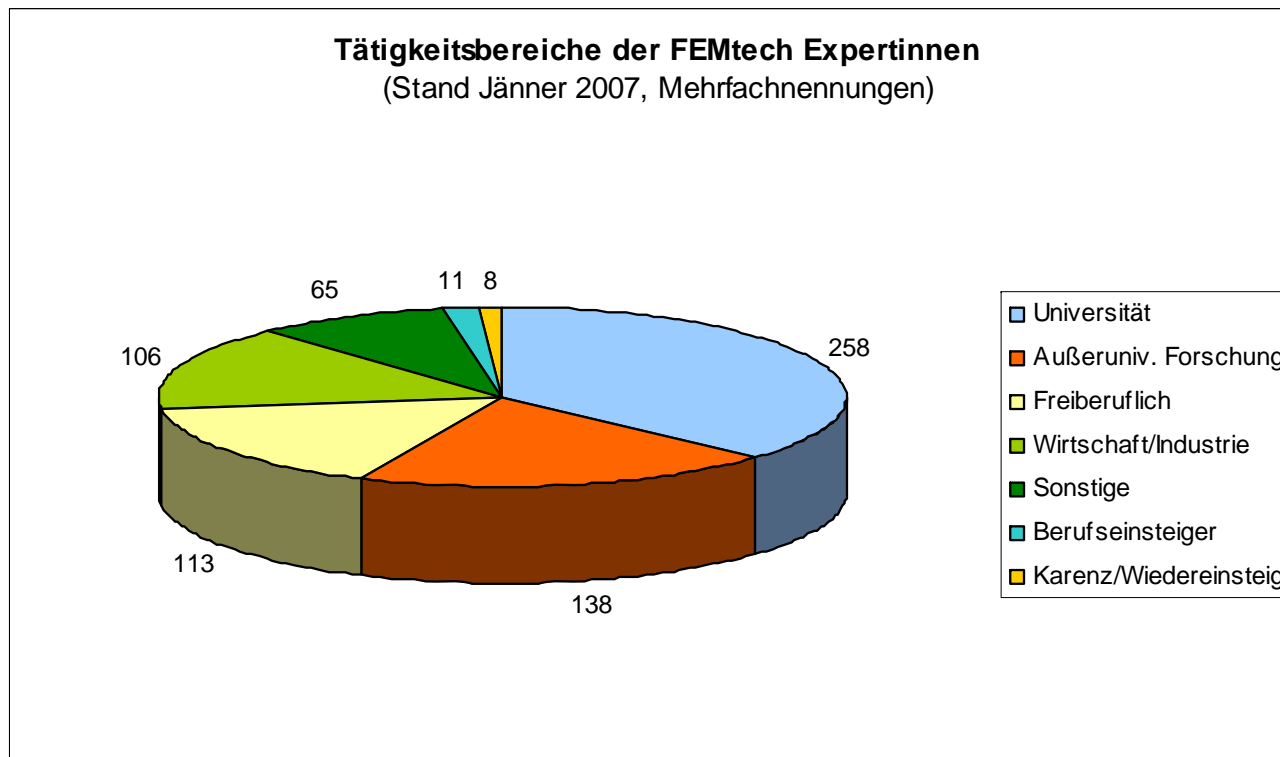


Quelle: Eigene Berechnungen, FEMtech

# Expertinnen in der Datenbank



## Tätigkeitsbereiche der FEMtech Expertinnen



Quelle: Eigene Berechnungen, FEMtech

# Hintergrund

Aktuelle Zahlen zur Situation von Wissenschaftlerinnen in FTI



**Der Forschungs- und Innovationsbereich ist insgesamt durch eine starke Wachstumsdynamik gekennzeichnet**

- ◆ Lissabon Strategie 2010
- ◆ Die Forschungsquote liegt bei 2,43% (6,24 Mrd. €)

**Der Anteil an Wissenschaftlerinnen im F&E Bereich steigt langsam, aber kontinuierlich**

- ◆ der Frauenanteil über alle Sektoren – Universität, Unternehmen, private gemeinnützige Einrichtungen und Staat – von 14 % im Jahr 1998 auf 18,3 % (VZÄ) im Jahr 2004 gestiegen.

**Frauen sind im Unternehmenssektor noch immer unterrepräsentiert**

- ◆ Im europäischen Vergleich (17,9%) zeigt sich, dass Frauen in der industriellen Forschung mit einem Anteil von 11,5 % (F&E-Erhebung 2004, VZÄ) extrem unterrepräsentiert sind.

# Hintergrund

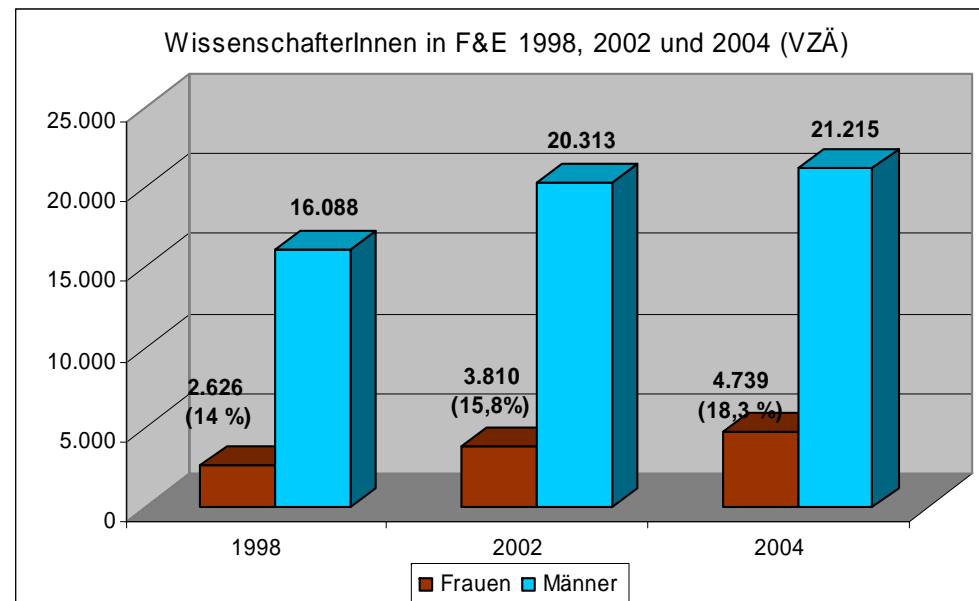
Aktuelle Zahlen zur Situation von Wissenschaftlerinnen in FTI



Der Anteil an Wissenschaftlerinnen im F&E Bereich steigt langsam, aber kontinuierlich

## Anteil der WissenschaftlerInnen in F&E nach Sektoren (VZÄ 2004)

Hochschule:	29,6 %
Staat:	32,1 %
Privat Non Profit:	45,4
Unternehmen:	11,5 %
Insgesamt:	18,3



Quelle: Statistik Austria, F&E-Erhebung 2004



# Hintergrund

Aktuelle Zahlen zur Situation von Wissenschaftlerinnen in FTI



Frauen entscheiden sich noch immer weniger für technische und naturwissenschaftliche Studienrichtungen als Männer

- ◆ In Österreich studieren 156.772 Frauen und 135.313 Männer
- ◆ Frauen interessieren sich mehr für Naturwissenschaften als für Technik
- ◆ Besonders in den nachgefragten Technikfachrichtungen ist der Frauenanteil besonders gering
- ◆ Eine neue Studie „Techniker-/innen-Mangel trotz Hochschulexpansion“<sup>[1]</sup> bestätigt die Rekrutierungsprobleme im F&E Bereich

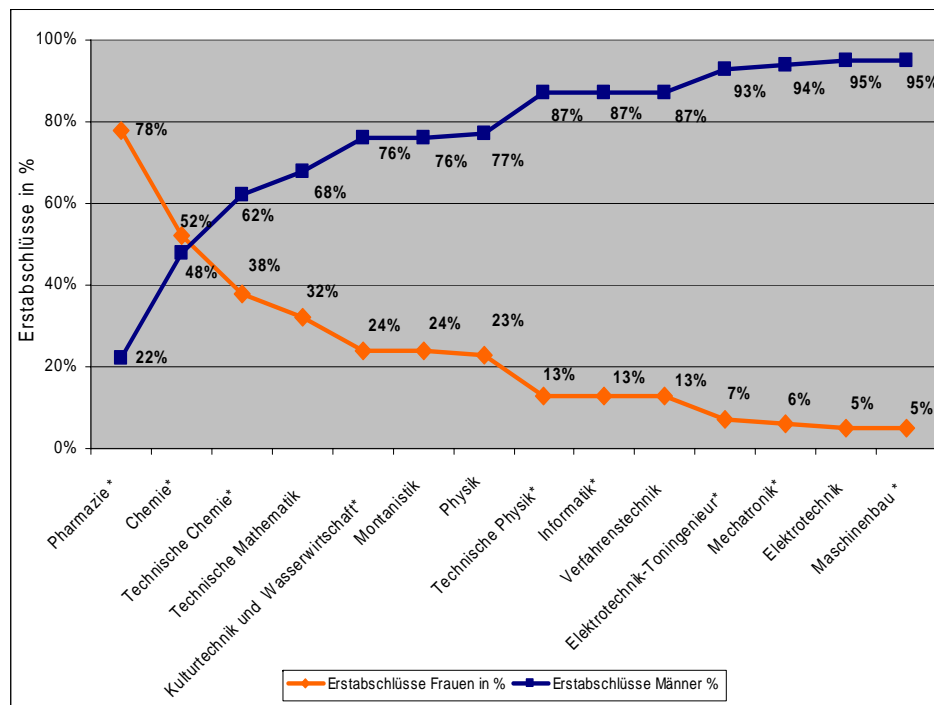
<sup>[1]</sup> Studie: „Techniker-/innen-Mangel trotz Hochschulexpansion“; ibw – Bildung & Wirtschaft Nr. 39; Dezember 2006

# Hintergrund

Aktuelle Zahlen zur Situation von Wissenschaftlerinnen in FTI



Besonders in den von den Unternehmen nachgefragten Technikfachrichtungen ist der Frauenanteil besonders gering und Rekrutierungsprobleme in F&E sind zu erwarten



**Anteil von Frauen und Männern an Erstabschlüssen an österreichischen Universitäten in ausgewählten naturwissenschaftlichen und technischen Studiengängen, Studienjahr 2004/05 (vorläufige Auswertung)**

Quelle: Hochschulbericht 2005; (InländerInnen + AusländerInnen), eigene Zusammenstellung, Studiengänge ohne Lehramt; \* Studienrichtungen die die FEMtech-Expertinnen des Monats gewählt haben

# FEMtech Expertin des Monats

---



## FEMtech Expertin des Monats

- ◆ Monatliche Nominierung einer Expertin aus der FEMtech Expertinnendatenbank
- ◆ Auswahl durch eine hochkarätige Jury
- ◆ Interview und Portrait der Expertin auf der Homepage  
<http://www.femtech.at/index.php?id=228>

Seit März 2005 wurden 26 Expertinnen präsentiert

*„Die FEMtech Expertinnen sind in Rankings weit vorne vertreten, werden als Interviewpartnerinnen herangezogen und zur Teilnahme an Jurysitzungen eingeladen. Mit der Initiative FEMtech ist es gelungen, die Leistungen von Frauen besser sichtbar zu machen“,* Christa Kranzl, Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

# Ziele FEMtech Expertin des Monats

---



## Sichtbarmachung von erfolgreichen Frauen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich um...

- ◆ die Leistungen von erfolgreichen Frauen hervorzuheben
- ◆ Unterschiedliche Berufsbiographien zeigen

## Die Ziele sind....

- ◆ Leistungen von Frauen in einer überwiegend von Männern dominierten Branche aufzeigen
- ◆ Expertinnen mit einer hohen Signalwirkung sichtbar machen,
- ◆ Tätigkeitsbereiche vorstellen, Bilder verändern
- ◆ den persönlichen Werdegang präsentieren – Vorbildwirkung für junge Frauen

*„Die Initiative FEMtech Expertin des Monats hat in besonderer Weise dazu beigetragen, dass hervorragende Wissenschaftlerinnen, seien es Chemikerinnen, Physikerinnen oder Mechatronik-Spezialistinnen, vermehrt in Medien präsent sind“* FEMtech Projektteam

# Jury zur FEMtech Expertin des Monats

---



Die Jurymitglieder zur FEMtech Expertin des Monats sind:

- ◆ **Univ.-Prof. Dr. Günther Bonn**, stellvertretender Vorsitzender des Rates für Forschung und Technologieentwicklung.
- ◆ **Karin Bauer**, Ressort Karriere im Standard
- ◆ **DI Silvia Buchinger**, Mitglied der Geschäftsleitung von Hewlett-Packard Österreich
- ◆ **Univ.-Prof. DI Dr. Erich Gornik**, Geschäftsführer der Austrian Research Centers GmbH – ARC
- ◆ **Mag. Monika Kircher-Kohl**, Finanzvorstand der Infineon Technologies Austria AG
- ◆ **Prof. DI Dr. Peter Skalicky**, Rektor der TU Wien
- ◆ **Dr. Gundi Wentner**, geschäftsführende Gesellschafterin von Deloitte

*„Die Porträts der Expertinnen vermitteln ein Bild der Wissenschaftlerin als moderne und selbständige Berufstätige, die Expertinnen sind damit für die heranwachsenden Mädchen attraktive Karrierevorbilder“, Silvia Buchinger, HP Österreich und Mitglied der FEMTech Jury*

# FEMtech Expertinnen 2006



Monat	Name	Organisation	Beruf/ Studienrichtung
Januar	<b>Dipl. Ing.<sup>in</sup> Gabriele Fruhmann</b>	FEZ ZF Friedrichshafen	Mechatronik / Maschinenbau
Februar	<b>Sabine Fleischmann</b>	Sun Microsystems GesmbH	Informationstechnologie
März	<b>Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Doris Steinmüller-Nethl</b>	rho-BeSt coating GmbH	Physik
April	<b>Dipl.Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>. techn. Nicole Dörr</b>	AC2T research GmbH	Technischen Chemie
Mai	<b>Dr.<sup>in</sup> Marita Dücker</b>	DITEST Fahrzeugdiagnose GmbH	Informatik
Juni	<b>Mag.<sup>a</sup> Sonja Gögele</b>	FH Joanneum -Internettechnik und -management	Betriebswirtschaft
Juli	<b>Dr.<sup>in</sup> rer.nat. Adelheid Cerwenka</b>	Deutsches Krebsforschungszentrum	Pharmazie
August	<b>Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Maria Fellner</b>	Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH	Elektrotechnik-Toningenieur
September	<b>Univ. Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriele Kotsis</b>	Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Telekooperation	Wirtschaftsinformatik
Oktober	<b>Univ.in Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Silke Bühler-Paschen</b>	TU Wien, Institut für Festkörperphysik,	Technische Physik
November	<b>Dipl.-Ing.<sup>in</sup> MSc Monika Schönerklee</b>	Austrian Research Centres GmbH- ARC, Geschäftsfeld Wasser	Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Dezember	<b>Ao.Univ.Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Fátima Ferreira</b>	University of Salzburg	Biochemie/ Allergieforschung

*Das Wichtigste in der Forschung ist die Freude am Lösen von Problemen. Allerdings denke ich, dass Frauen und Männer oft unterschiedliche Wege gehen, um ein Problem zu lösen. Das finde ich sehr spannend, damit kann die Forschung nur gewinnen, Fátima Ferreira, Außerordentliche Professorin am FB Molekulare Biologie der Universität Salzburg.*

# Ergebnisse FEMtech Expertin des Monats

---



## Broschüre "FEMtech Expertinnen 2006"

- ◆ 12 Expertinnen aus Unternehmen, Universitäten und außeruniversitären Institutionen
- ◆ Informationen zu den Berufen der Expertinnen

## Broschüre „FEMtech Forscherinnen 2005“

- ◆ 10 Expertinnen aus Unternehmen, Universitäten und außeruniversitären Institutionen

Monatliche Präsentation einer neuen Expertin auf der Homepage von FEMtech

Beide Broschüren stehen als download unter [www.oegut.at](http://www.oegut.at) oder [www.femtech.at](http://www.femtech.at) zu Verfügung

# Informationen zum Projekt

---



## AuftraggeberInnen

Programmverantwortliche FEMtech

Gertraud Oberzaucher

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

[gertraud.oberzaucher@bmvit.gv.at](mailto:gertraud.oberzaucher@bmvit.gv.at)



Koordinierungsstelle FEMtech

Mag.<sup>a</sup> Manuela Schein

FFG Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH,

[office@femtech.at](mailto:office@femtech.at)





# ÖGUT – Gender und Soziale Nachhaltigkeit

---



Themenverantwortlich: Mag.<sup>a</sup> Henriette Gupfinger

FachexpertInnen:

- DI<sup>in</sup> Inge Schrattenecker
- Mag.<sup>a</sup> Beatrix Hausner

Weitere Informationen unter: [www.oegut.at](http://www.oegut.at)

